

### **Sozialstaat in Deutschland: Modellfall oder Auslaufmodell?**

*Christoph Butterwegge*

Fast hundert Jahre war das Bismarck'sche Sozialstaatssystem mit seiner paritätischen Finanzierungsgrundlage unbestritten und man war stolz darauf. Das änderte sich, als im Gefolge der Weltwirtschaftskrise 1974/75 der Neoliberalismus die öffentliche Meinungsführerschaft errang und von einer Wirtschaftstheorie auch zu einer Sozialphilosophie avancierte.

Aus dem bisherigen Wohlfahrtsstaat wurde ein „nationaler Wettbewerbsstaat“ mit dem Fokus auf Standortsicherung. Neoliberale wollen die Sozialleistungen drastisch reduzieren und auf die wirklich Bedürftigen reduzieren. Primäres Ziel des Wohlfahrtsstaates wäre damit nicht mehr die bedarfsorientierte Lebensstandardsicherung, sondern die Sicherung eines Existenzminimums. Dadurch und durch die Ökonomisierung des Sozialbereichs kommt es zu einem Auseinanderbrechen der Gesellschaft und zur Aufgabe des Solidargedankens. Aus dem Sozialversicherungsstaat wird zunehmend ein Fürsorge-, Almosen- und Suppenküchenstaat.